

**NIEDERSCHRIFT**

(öffentlicher Teil)

54. Sitzung des Hauptausschusses - Haushaltsberatung

| | | |
|--|--|---|
| Sitzungstermin: | Dienstag, 07.09.2021 | |
| Sitzungsbeginn: | 16:30 Uhr | |
| Sitzungsende: | 19:13 Uhr | |
| Sitzungsort: | Drägerforum, Finkenberg 33, 23558 Lübeck | |
| Anwesende Mitglieder | | |
| Vorsitz | | |
| Peter Petereit - SPD Fraktionsvorsitzender | | |
| Mitglieder aus der Bürgerschaft | | |
| Oliver Prieur - CDU Fraktionsvorsitzender | | |
| Michelle Akyurt - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | | |
| Dr. Axel Flasbarth - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN Stellvertr. Fraktionsvorsitzender | | Vertretung für: Frau Birte Duggen |
| Sabine Haltern - SPD Stellvertr. Fraktionsvorsitzende | | |
| Dagmar Hildebrand - CDU Stellvertr. Fraktionsvorsitzende | | Vertretung für: Herrn Ulrich Krause Stellvertr. Fraktionsvorsitzender |
| David Jenniches - AfD Fraktionsvorsitzender | | |
| Bastian Langbehn - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | | Vertretung für: Herrn Thorsten Fürter |
| Lars Lehrke - Die Unabhängigen | | |
| Dr. Marek Lengen - SPD | | |
| Sascha Luetkens - DIE LINKE Stellvertr. Fraktionsvorsitzender | | |
| Thomas Misch - FREIE WÄHLER & GAL Stellvertr. Fraktionsvorsitzender | | |
| Thomas Rathcke - FDP Fraktionsvorsitzender | | |
| Peter Reinhardt - SPD Stellvertr. Fraktionsvorsitzender | | |
| Bernhard Simon - CDU | | |
| Beratende Mitglieder ohne Stimmrecht | | |
| Lothar Möller - fraktionslos | | |
| Wolfgang Neskovic - fraktionslos | | |
| Beiratsmitglieder | | |
| Bruno Böhm - Seniorenbeirat | | ab TOP 5.1 / 16:54 Uhr bis TOP 6.1 / 18:42 Uhr |
| Verwaltung | | |

| | |
|---|--------------------------------------|
| Bürgermeister Jan Lindenau - FB 1 - Bürgermeister | |
| Senatorin Monika Frank - FB 4 - Kultur und Bildung | |
| Senator Sven Schindler - FB 2 - Wirtschaft und Soziales | |
| Senator Ludger Hinsen - FB 3 - Umwelt, Sicherheit und Ordnung | |
| Senatorin Joanna Hagen - FB 5 - Planen und Bauen | |
| Oliver Groth - 1.101 Bürgermeisterkanzlei | |
| Wolfgang Rojahn - 1.300 Recht | |
| Nicholas Benz - FBC FB 5 | bis TOP 6.1 / 18:59 Uhr |
| Daniel Blank - FBC FB 2 | bis TOP 6.1 / 18:53 Uhr |
| Dennis Bössow - 1.201 Haushalt und Steuerung | zu TOP 5.1 / bis 18:00 Uhr |
| Ronny Hopp - FBC FB 1 | zu TOP 5.1 / bis 17:08 Uhr |
| Irina Lövenich - 1.203 Beteiligungscontrolling | |
| Thomas Manke - Strategie und Innovation | öffentl. Teil bis TOP 10 / 19:06 Uhr |
| Christian Peuckert - 1.203 - Beteiligungscontrolling | |
| Petra Poltrock - FBC FB 3 | öffentl. Teil bis TOP 10 / 19:06 Uhr |
| Katrin Sinner - 2.280.5 Stiftungsverwaltung | öffentl. Teil bis TOP 10 / 19:06 Uhr |
| Markus Toll - 5.060 Fachbereichscontrolling | bis TOP 6.1 / 18:59 Uhr |
| Manfred Uhlig - 1.201 - Haushalt und Steuerung | |
| Gert Wadehn - Senioreneinrichtungen | bis TOP 6.1 / 18:53 Uhr |
| Aiko Wagner - FBC FB 4 | öffentl. Teil bis TOP 10 / 19:06 Uhr |
| Protokollführung | |
| Nadine Markmann - 1.101 Bürgermeisterkanzlei | |
| Sonstige Personen | |
| Daniel Kerlin - FDP | öffentl. Teil bis TOP 10 / 19:06 Uhr |
| VertreterInnen der Presse - | öffentl. Teil bis TOP 10 / 19:06 Uhr |
| Zuhörerinnen und Zuhörer - | öffentl. Teil bis TOP 10 / 19:06 Uhr |
| Entschuldigte Mitglieder | |
| Mitglieder aus der Bürgerschaft | |
| Birte Duggen - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | - entschuldigt - |
| Thorsten Fürter - BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN | - entschuldigt - |
| Ulrich Krause - CDU Stellvertr. Fraktionsvorsitzender | - entschuldigt - |

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

| | | |
|-----|---|-------------------------|
| 1 | Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen | |
| 2 | Genehmigung der Niederschrift | |
| 2.1 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.08.2021 | |
| 3 | Anfragen / Antworten / Mitteilungen | |
| 3.1 | Aktuelle Lage Coronavirus (Bgm) | |
| 3.2 | NEU: mündl. Anfrage des stellv. AM Dr. Flasbarth (Bündnis 90/Die Grünen) betreffend Genderbudgetierung | |
| 4 | Berichte | |
| 4.1 | Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen | VO/2021/10384 |
| 4.2 | 2. Zwischenbericht zum Produkthaushaltsplan 2021 | VO/2021/10383 |
| 4.3 | Bericht zum städtischen Haushalt 2022 Entschädigungszahlungen an die Stiftung Vereinigte Testamente - Verwendung | VO/2021/10195 |
| 4.4 | Austauschvorlage zu VO/2020/09018-03-01 Bericht zu Eckpunkten eines Konzeptes zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Hansestadt Lübeck | 2020/09018-03-02 |
| 4.5 | Erhaltungsstrategie Gehwege / Radwege / Nebenflächen | VO/2021/10307 |
| 5 | Beschlussvorlagen | |
| 5.1 | Haushalt 2022 | VO/2021/10329 |
| 5.2 | Wirtschaftsplan 2022 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde | VO/2021/10188 |
| 5.3 | Haushaltspläne der Stiftungen HdJ-HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT-LA für das Haushaltsjahr 2022 | VO/2021/10278 |
| 5.4 | Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2022 | VO/2021/10304 |
| 5.5 | Wirtschaftsplan 2022 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen (SIE) | VO/2021/10311 |
| 5.6 | Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnen-Einrichtungen (SIE) der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2020 und überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln gem. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) für das Pro- | VO/2021/10312 |

| | | |
|-------|--|-------------------------|
| | dukt SeniorInnenEinrichtungen | |
| 5.7 | 2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, Umbau und die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Hansestadt Lübeck vom 09.12.2014 | VO/2020/09090 |
| 5.8 | Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln gem. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) für die Produkte Tagespflege und Planung und Bezuschussung KiTa | VO/2021/10340 |
| 5.9 | Projektfreigabe "Grundschule am Koggenweg - Neubau Mensa mit Ganztagsräumen" Koggenweg 1, 23558 Lübeck, über 175.000,- EUR | VO/2021/10254 |
| 5.10 | NEU: öffentl. Beratung des TOP 14.1 Mittlere Wallhalbinsel - Beauftragung städtebauliches Konzept zu den Inhalten und Zielen des Konzeptes | |
| 6 | Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft | |
| 6.1 | BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Die Unabhängigen, DIE LINKE, FREIE WÄHLER & GAL: Haushalt auf Klimaschutz ausrichten | VO/2021/10077 |
| 6.1.1 | AM Oliver Prieur (CDU) + AM Peter Petereit (SPD) - Änderungsantrag zu: BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Die Unabhängigen, DIE LINKE, FREIE WÄHLER & GAL: Haushalt auf Klimaschutz ausrichten | VO/2021/10077-01 |
| 6.2 | BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Bereitstellung von technischem Equipment für Hybridsitzungen im Rathaus | VO/2021/10350 |
| 6.3 | DIE LINKE: Zusätzliche Mittel für Vereine und Verbände mit Budgetverträgen bei Personalübergang aus Alters- und/oder Krankheitsgründen | VO/2021/10359 |
| 7 | Anträge von Ausschussmitgliedern | |
| 7.1 | Antrag von AM Oliver Prieur (CDU): Gewerbesteuerhebesatz temporär senken | VO/2021/09858 |
| 8 | Gleichstellung | |
| 9 | Verschiedenes | |
| 10 | Ende des öffentlichen Teils | |
| 16 | Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse | |

Öffentlicher Teil:

| |
|--|
| zu 1 Eröffnung / Begrüßung / Feststellung der Tagesordnung / Verpflichtungen |
|--|

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung mit der Feststellung der Beschlussfähigkeit.

Ferner macht der Vorsitzende darauf aufmerksam, dass Personen, die möglicherweise befangen sein könnten, verpflichtet sind, dieses mitzuteilen. Ob jemand befangen sein könnte, entscheidet im Streitfall der Ausschuss.

Der Vorsitzende weist zudem darauf hin, dass Tonbandaufzeichnungen vorgenommen werden, die ausschließlich der Protokollerstellung dienen.

Der Vorsitzende unterbreitet den Vorschlag, die Beratung zu TOP 5.1 vorzuziehen und direkt im Anschluss von TOP 2.1 vorzunehmen. Der Vorsitzende lässt über die Änderung der Beratungsfolge abstimmen.

Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der Änderung der Beratungsfolge zu.

Der Vorsitzende unterbreitet den Vorschlag, den TOP 4.3 „Bericht betr. Entschädigungszahlungen an die Stiftung Vereinigte Testamente – Verwendung“ auf die morgige Sitzung zu vertagen, da hierzu eine Anfrage eingereicht wurde, deren Behandlung und Beantwortung morgen vorgesehen ist.

Der Vorsitzende lässt über den Vertagungsantrag abstimmen.

Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der Vertagung der Beratung zu.

Des Weiteren weist der Vorsitzende darauf hin, dass der TOP 5.7 versehentlich auf die Tagesordnung gelangt sei und daher eine Beratung zu diesem TOP nicht erfolge.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass nachstehende Unterlagen zur heutigen Sitzung noch eingereicht wurden:

NEU TOP 6.1.1/VO 10077-01 Änderungsantrag von AM Prieur und AM Petereit betr. Haushalt auf Klimaschutz ausrichten

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass gemäß § 35 Abs. 2 der Gemeindeordnung ein gesonderter Verfahrensbeschluss mit 2/3 Mehrheit über die nichtöffentliche Behandlung von Vorlagen erforderlich ist.

Er lässt über die Zuordnung der für den nichtöffentlichen Teil angemeldeten TOP einzeln abstimmen:

Der Hauptausschuss stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der nichtöffentlichen Beratung des TOP 13.1 zu.

Vor der Abstimmung über die nichtöffentliche Beratung des TOP 14.1 bittet das beratende AM Neskovic um Erteilung des Wortes hierzu.

Der Vorsitzende stellt zunächst um 16:35 Uhr die Nichtöffentlichkeit der Sitzung her.

Das beratende AM Neskovic teilt mit, dass in der Sitzung des Bauausschusses eine geteilte Beratung der Vorlage unter TOP 14.1. erfolgt sei. Die Beratung über die Inhalte und Ziele der Beauftragung sei öffentlich und die Beschlussfassung sei nichtöffentlich erfolgt. Zudem weist das beratende AM Neskovic darauf hin, dass laut Gesetz Voraussetzung für eine nichtöffentliche Beratung die Betroffenheit berechtigter Interessen Einzelner sei, das heißt, es sei eine Bewertung vorzunehmen. Es spricht Frau Senatorin Hagen.

Der Vorsitzende lässt über die geteilte Beratung der Vorlage analog dem Vorgehen in der Sitzung des Bauausschusses abstimmen.

Der Hauptausschuss stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der Teilung der Beratung zu TOP 14.1. zu.

Der Vorsitzende lässt über die Beschlussfassung zu TOP 14.1 im nichtöffentlichen Teil der Sitzung abstimmen.

Der Hauptausschuss stimmt mit der erforderlichen 2/3 Mehrheit der Beschlussfassung zu TOP 14.1 im nichtöffentlichen Teil zu.

Der Vorsitzende stellt um 16:40 Uhr die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her.

AM Prieur zieht den unter TOP 7.1 eingestellten Antrag zurück.

Der Vorsitzende teilt mit, dass gem. § 39 Abs. 3 der GeschO der Bürgerschaft über die Teilnahme von Verwaltungsmitarbeitenden im nichtöffentlichen Teil der Sitzung vor Eintritt abzustimmen ist.

Der Bürgermeister hat um die Teilnahme von

- Herrn Groth, Bereichsleitung Bürgermeisterkanzlei
- Herrn Peuckert und Frau Lövenich, beide Beteiligungscontrolling gebeten.

Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der Teilnahme von Herrn Groth, Herrn Peuckert und Frau Lövenich am nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu.

Der Hauptausschuss stimmt einstimmig der Tagesordnung zu.

zu 2 Genehmigung der Niederschrift

zu 2.1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 24.08.2021

Keine Wortmeldung.

Die Niederschrift ist damit in der vorgelegten Fassung festgestellt.

zu 3 Anfragen / Antworten / Mitteilungen

zu 3.1 Aktuelle Lage Coronavirus (Bgm)

Herr Lindenau teilt mit, dass eine Anpassung der Landesverordnung bevorstehe. Die Arbeitsschutzverordnung Corona des Bundes sei bis zum 24.11.2021 verlängert worden. Viele geplante Öffnungen seien dadurch zum Schutz der Beschäftigten nicht möglich. Dies betreffe zum Beispiel die Anzahl der Anwesenden bei Eheschließungen.

Die Anzahl der aktiv Erkrankten Personen sei leicht rückläufig.

Gegenwärtig werde daran gearbeitet, die Werte der Messungen an Schulen so aufzubereiten, dass eine datenschutzkonforme Veröffentlichung möglich werde.

Auf Nachfrage des AM Prieur teilt Herr Bürgermeister Lindenau mit, dass Aussagen über die Anzahl der geimpften Lübecker:innen nicht möglich sei, da aus datenschutzrechtlichen Gründen ein Zugriff der Hansestadt Lübeck auf entsprechende Zahlen nicht möglich sei. Es spricht Herr Senator Schindler.

Es sprechen Herr Böhm und Herr Bürgermeister Lindenau.

| | | |
|----------------------------|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis | einstimmige Annahme | |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | x |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

zu 3.2 NEU: mündl. Anfrage des stellv. AM Dr. Flasbarth (Bündnis 90/Die Grünen) betreffend Genderbudgetierung

Das stellv. AM Dr. Flasbarth erinnert an seine Anfrage aus der vergangenen Sitzung des Hauptausschusses betreffend den Sachstand der Umsetzung der Genderbudgetierung. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass zunächst das Vorliegen eines entsprechenden Beschlusses zu prüfen sei.

Es spricht das stellv. AM Dr. Flasbarth.

| | | |
|----------------------------|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis | einstimmige Annahme | |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | x |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

zu 4 Berichte

**zu 4.1 Umsetzungsstand der durch die Bürgerschaft beschlossenen Konsolidierungsmaßnahmen
Vorlage: VO/2021/10384**

Keine Wortmeldung.

| | | |
|----------------------------|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis | einstimmige Annahme | |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | x |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

**zu 4.2 2. Zwischenbericht zum Produkthaushaltsplan 2021
Vorlage: VO/2021/10383**

Keine Wortmeldung.

| | | |
|----------------------------|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis | einstimmige Annahme | |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | x |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

**zu 4.3 Bericht zum städtischen Haushalt 2022 Entschädigungszahlungen an die Stiftung Vereinigte Testamente - Verwendung
Vorlage: VO/2021/10195**

Die Beratung des Berichtes wurde vor Eintritt in die Tagesordnung auf die morgige Sitzung des Hauptausschusses vertagt.

**zu 4.4 Austauschvorlage zu VO/2020/09018-03-01 Bericht zu Eckpunkten eines Konzeptes zur Beteiligung von Kindern und Jugendlichen in der Hansestadt Lübeck
Vorlage: 2020/09018-03-02**

AM Rathcke regt die Kenntnisnahme des Berichtes als Zwischenbericht an, da eine konkrete Beantwortung der Anfrage nicht erfolgt sei.
 Der Vorsitzende bittet darum, bestehende offene Fragen nochmal schriftlich einzureichen.

| | | |
|----------------------------|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis | einstimmige Annahme | |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | x |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

zu 4.5 Erhaltungsstrategie Gehwege / Radwege / Nebenflächen
Vorlage: VO/2021/10307

Das stellv. AM Dr. Flasbarth spricht seinen Enttäuschung über die Finanzierung der Maßnahme aus und bittet um genaue Spezifizierung der benötigten Personalressourcen.
 Frau Senatorin Hagen teilt hierzu mit, dass eine pauschale Berechnung der benötigten Personalressourcen nicht möglich sei.

Es sprechen Herr Böhm und Frau Senatorin Hagen.

| | | |
|----------------------------|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis | einstimmige Annahme | |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | x |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

zu 5 Beschlussvorlagen

zu 5.1 Haushalt 2022
Vorlage: VO/2021/10329

Der Vorsitzende erläutert den Ablauf der Haushaltsberatung. In der heutigen Sitzung des Hauptausschusses erfolge die Beratung zum Ergebnisplan.

Herr Uhlig stellt die wesentlichen Aspekte des Haushaltentwurfes anhand einer ppt.-Präsentation wie folgt vor:

1. Vorstellung des Haushaltentwurfes zum gesamtstädtischen Teil

2. Fragen zum Gesamthaushalt:

Auf Nachfrage des AM Lehrke betreffend Erstattungen für Stellenzuwächse, die aufgrund gesetzlicher Anforderungen ausgelöst werden führt Herr Uhlig erläuternd aus, dass hierzu regelmäßig Verhandlungen auf der Ebene Städteverband stattfinden.

Auf Nachfrage von AM Simon betreffend den Stellenpool mit 45 Stellen bei der Feuerwehr führt Herr Uhlig erläuternd aus, dass dieser Pool zu keiner Reduzierung im gesamtstädtischen Stellenpool führe. Der Pool der Feuerwehr sei zur vorübergehenden Unterbringung von fertigen Feuerwehranwärtern auf Stellen notwendig.
Es spricht Herr Senator Hinsen.

AM Lehrke bittet um Erläuterung, wie die Differenz zwischen den verfügbaren Stellen lt. Stellenplan und den tatsächlich besetzten zustande kommt. Herr Bürgermeister Lindenau begründet die Differenz mit der Problematik einer Stichtagsbetrachtung. Zudem gebe es viele Wiederbesetzungsverfahren, welche ebenfalls vorübergehend unbesetzte Stellen auslösen.

3. Fachbereichsweise Fortführung der Präsentation durch Herrn Uhlig

a) Fachbereich 1:

Fragen/Wortmeldungen der Anwesenden zu den Finanzen des Fachbereiches 1:
Keine Wortmeldungen.

b) Fachbereich 2:

Fragen/Wortmeldungen der Anwesenden zu den Finanzen des Fachbereiches 2:

Auf Nachfrage des AM Rathcke bejaht Herr Uhlig, dass der Verkauf der SeniorInnenEinrichtungen mit der Kommunalaufsicht kommuniziert worden sei.

Auf Nachfrage des stellv. AM Dr. Flasbarth teilt Herr Senator Schindler mit, dass voraussichtlich im November dieses Jahres eine Beschlussvorlage zur neuen Gebührenordnung der Märkte vorgelegt werde, mit vorgesehener Wirkung ab Januar 2022.

Weiterhin führt Herr Senator Schindler auf Nachfrage des stellv. AM Dr. Flasbarth erläuternd aus, dass in der Gebührenkalkulation ein Ausgleich angestrebt werde. Die Berücksichtigung eventuell entstehender Überschüsse / Fehlbeträge erfolge im Folgejahr.

Das stellv. AM Dr. Flasbarth bittet um Erläuterung der Gründe für die Erhöhung des Zuschussbetrages bei der LTM. Herr Bürgermeister Lindenau führt hierzu erläuternd aus, dass die Erhöhung des Zuschussbetrages insbesondere mit der Durchführung des Weihnachtsmarktes zusammenhänge. Zudem sei das Buchungsgeschäft in Folge der Pandemie demaßen eingebrochen, dass ein Mehrbedarf absehbar sei.

AM Simon hinterfragt die Gründe für die Steigerung der Zuschüsse für die Wohlfahrtspflege. Herr Senator Schindler weist auf zusätzliche Leistungen im Zusammenhang mit den Budgetverträgen, insbesondere die Lübecker Stadtmütter, hin. Zudem spielten Kostensteigerungen eine Rolle. In Kürze werde hierzu eine separate Vorlag eingebracht.

c) Fachbereich 3:

Fragen/Wortmeldungen der Anwesenden zu den Finanzen des Fachbereiches 3:

AM Lehrke bittet um Erläuterung der Gründe für die Abweichung der PK-Planwerte zum Vorjahr im FB3. Herr Uhlig und Herr Senator Hinsen benennen als Grund für die Abweichungen eine Änderung der Berechnungsmethode. Herr Uhlig erläutert die neue Berechnungsmethode, welche sich im Wesentlichen an den IST-Kosten der Vorjahre orientiere.

Auf Nachfrage des stellv. AM Dr. Flasbarth teilt Herr Senator Hinsen mit, dass ursächlich für die Steigerung der Erträge beim Stadtwald im Wesentlichen der Anstieg des Holzpreises für unterschiedlichste Holzarten sei.

Nach den Hintergründen für die Rufbereitschaft des Umweltamtes durch das AM Jenniches gefragt, erläutert Herr Senator Hinsen, dass diese Leistung in der Vergangenheit bereits von einer Kollegin des Umweltschutzes freiwillig übernommen wurde. Die jetzigen Ausmaße erforderten eine ordentliche Regelung über die Einführung einer Rufbereitschaft.

Auf Nachfrage des stellv. AM DR. Flasbarth, weshalb lediglich ein Budget in Höhe von 500 T Euro für Klimaschutzmaßnahmen veranschlagt worden sei, führt Herr Senator Hinsen erläuternd aus, dass die 500 T€ lediglich einen „Überlauftopf“ darstellen. Die konkreten Einzelmaßnahmen seien in den Produkten aller Fachbereiche verteilt. Näheres hierzu sei der im Verfahren befindlichen Vorlage Masterplan Klimaschutz zu entnehmen.

Das stellv. AM Dr. Flasbarth bittet um eine Gesamteinschätzung, ob die angestrebte Reduzierung des CO₂-Ausstoßes in Höhe von fünfzehn Prozent bis zum Ende des Jahres 2022 erreicht werde. Herr Senator Hinsen regt die Erörterung dieser Thematik in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Sicherheit und Ordnung an.

d) Fachbereich 4:

Fragen/Wortmeldungen der Anwesenden zu den Finanzen des Fachbereiches 4:

Auf Nachfrage des AM Rathcke betreffend die Mehrbedarfe bei der Kitafinanzierung im Jahr 2022 führen Herr Uhlig, Frau Senatorin Frank und Herr Bürgermeister Lindenau erläuternd aus, dass die Prognose aufgrund einer Diskrepanz mit dem Land zur Datengrundlage grundsätzlich schwer sei und für alle Kommunen im Land eine Planungsunsicherheit auslöse. Zudem seien Standardanhebungen durch das Land vorgenommen worden. Die Hansestadt Lübeck strebe gemeinsam in Zusammenarbeit mit dem Städtetag eine Klärung mit dem Ministerium an.

Herr Kerlin bittet um Erteilung des Wortes. Der Hauptausschuss erteilt ihm das Rederecht. Herr Kerlin bittet betreffend die Planungen für die Kindertagesbetreuung um Mitteilung, ob die durch Ergänzungsbeschluss beschlossene Verstärkung des Ansatzes u.a. für den Kitausbau in der Berechnung der Kita-Finanzierung enthalten sei. Herr Uhlig sagt die Nachlieferung einer Antwort zu.

Nachtrag zu Protokoll:

| Entwicklung der Finanzierungsgrundlagen nach der Kita-Reform -2019 bis 2022 | |
|--|-----------------------|
| Verbesserung der Landeserstattung im Vergleich von 2019 auf 2022 | 11.620.000 EUR |
| Erhöhung der Aufwendungen der HL im Vergleich von 2019 auf 2022 | |
| Bedingt durch Kita-Reform (Planansatz 2019 zu Planansatz 2022) | 13.730.000 EUR |
| Bedingt durch Bürgerschaftsbeschluss PIA | 400.000 EUR |
| Summe | 14.130.000 EUR |

| | |
|---|----------------|
| | |
| Fehlbedarf durch Kita-Reform | -2.110.000 EUR |
| | |
| Hinweise: | |
| Die im HH-Begleitbeschluss enthaltene Verbesserung der Sozialstaffel kommt aufgrund der Veränderung bei der Geschwisterermäßigung nahezu nicht aufwandswirksam zum Tragen. Das KitaG schreibt jetzt vor, dass grundsätzlich die jüngeren Geschwisterkinder ermäßigt werden, die i. d. R. im kostenintensiven U3-Bereich betreut werden. | |
| | |
| Der ursprünglich im HH-Begleitbeschluss für PIA angedachte Betrag von 2 Mio. EUR kam nicht zum Tragen. Der Aufwand für 20 städtisch geförderte Plätze liegt bei 400 TEUR | |
| | |
| Vom Land in Aussicht gestellte Entlastung der örtlichen Träger für 2022 für die HL | 483.000 EUR |
| Weitere Absenkung des Beitragsdeckels für unter dreijährige Kinder soll vom Land gegenfinanziert werden. Ob das für die HL tatsächlich kostenneutral erfolgt, kann noch nicht prognostiziert werden. Der Verteilerschlüssel steht noch nicht fest, der Beitrag des Landes ist auf 16,4 Mio. EUR gedeckelt. | |

Darüber hinaus bittet Herr Kerlin verweisend auf den Zuwachs bei der Schulkindbetreuung um Erläuterung, ob das Ziel der Quotensteigerung in der Planung enthalten sei. Frau Senatorin Frank sagt eine Prüfung und Nachlieferung einer Antwort zu.

Nachtrag zu Protokoll:

Die Kalkulation der Aufwendungen für das Produkt 243002 Ganztagsangebote an Schulen beinhaltet bis 2025 in der 5-jährigen Finanzplanung gleichbleibende Aufwendungen auf Basis der Kalkulation des Jahres 2022.

Die Begründung liegt darin, dass aktuell der Nachfrage entsprochen werden kann. Über einen 5-jährigen Zeitraum kann die Entwicklung der Nachfrage nicht valide prognostiziert und daher keine zuverlässige Kalkulation durchgeführt werden. Ziel ist es, dem Bedarf der Eltern unabhängig vom erst später in Kraft tretenden Rechtsanspruch zu entsprechen. Die kalkulierten Aufwendungen sind daher der jährlich zu überprüfen und der Nachfrage anzupassen.

e) Fachbereich 5:

Fragen/Wortmeldungen der Anwesenden zu den Finanzen des Fachbereiches 5:

AM Simon bittet um Erläuterung, wie die veranschlagten Minderaufwendungen für die Bauunterhaltung zu der Entwicklung des bestehenden Unterhaltungsstaus passen.

Herr Uhlig führt hierzu erläuternd aus, dass über die Jahre eine Art Bugwelle der verfügbaren Mittel aufgebaut wurde, die jene Mittel ins Folgejahr übertrug, die regelmäßig nicht verbraucht werden konnten.

Frau Senatorin Hagen ergänzt, dass die Bauunterhaltung zu differenzieren sei in geplante und ungeplante Bauunterhaltung, wobei insbesondere bei der geplanten Bauunterhaltung mitunter auch investive Maßnahmen entstehen, welche nicht aus diesem Ansatz finanziert werden.

Auf Nachfrage des AM Lehkre führt Herr Uhlig erläuternd aus, dass die Minderaufwendungen bei den Abschreibungen auf eine Änderung des Abschreibungsverfahrens zurückzuführen seien.

Auf Nachfrage des stellv. Dr. Flasbarth fragt, wo die prognostizierten Einnahmen in Höhe von 9 Millionen Euro der LHG im Haushalt zu finden seien, führt Herr Toll erläuternd aus, dass es sich hierbei im Wesentlichen um die Gesamterträge aus der Flächenverpachtung an verschiedene Nutzer handle, welche bei LPA zu finden seien.

Der Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Uhlig für die Präsentation des Haushaltentwurfes 2022.

Der Vorsitzende unterbreitet den Vorschlag, die Vorlage ohne Votum passieren an die Bürgerschaft zu lassen.

Der Hauptausschuss stimmt dem Vorschlag einstimmig zu.

Beschluss:

1. Der **Haushaltsplan 2022**, bestehend aus

| | |
|---|----------|
| dem Vorbericht | Anlage 1 |
| je Produkt aus der Produktseite, dem Ergebnis- und dem Finanzplan | Anlage 2 |
| dem Stellenplan sowie | Anlage 3 |
| dem Beteiligungsbericht | Anlage 4 |

wird beschlossen.

2. Die den Haushaltsanmeldungen zugrundeliegenden Maßnahmen aus den städtischen Budgetübersichten Anlage 5

werden zur Kenntnis genommen. Der Bürgermeister wird beauftragt, die erforderlichen Schritte einzuleiten, um die u.a. in dem Haushalt 2022 vorgesehenen Aufwendungs-kürzungen und damit verbundenen Minderauszahlungen bzw. die Ertragssteigerungen und die damit verbundenen Mehreinzahlungen zu realisieren.

3. Ergänzend wird der Abschluss der Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung in Erfüllung der städtischen Obliegenheit aus dem mit dem Land Schleswig-Holstein zu schließenden Konsolidierungsvertrag

Anlage 6

wie auch die Durchführungsbestimmungen zur Bewirtschaftung des Haushalts

Anlage 7

beschlossen.

4. Der Bürgermeister wird ermächtigt, bis zu einem Betrag von 180 Mio. EUR Kassenkredite mit einer Laufzeit über das Haushaltsjahr hinaus aufzunehmen. Die maximale Laufzeit dieser Kassenkredite ist auf das Ende der mittelfristigen Finanzplanung zu begrenzen.

5. Aufgrund der §§ 77ff der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein (GO) wird nach Beschluss der Bürgerschaft vom und mit Genehmigung der Kommunalaufsichtsbehörde folgende **Haushaltssatzung** erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 wird

1. im Ergebnisplan mit

einem Gesamtbetrag der **Erträge** auf 954.287.200 EUR

| | | |
|--|------------------|-----|
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 961.851.100 | EUR |
| einen Jahresüberschuss von | | |
| einen Jahres fehlbetrag von | 7.563.900 | EUR |

2. im Finanzplan mit

| | | |
|---|-------------|-----|
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 909.941.300 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 886.866.500 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 139.900.500 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 172.204.900 | EUR |

festgesetzt. (Stand: 18.08.2021)

§ 2

Es werden festgesetzt:

| | | |
|---|-------------|-----|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 82.846.800 | EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 66.725.200 | EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 375.000.000 | EUR |
| 4. die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 3.938,746 | |

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern sind wie folgt festgesetzt:

| | | |
|---|-------|--|
| 1. Grundsteuer | | |
| a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) | 400 % | |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) | 500 % | |
| 2. Gewerbesteuer | 450 % | |

§4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Aufwendungen sowie Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82 Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 GO erteilen kann, beträgt 250.000 EUR. Die Genehmigung der Bürgerschaft gilt in diesen Fällen als erteilt. Der Bürgermeister ist verpflichtet, der Bürgerschaft mindestens halbjährlich über die geleisteten

über- und außerplanmäßigen Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Mit Ausnahme der Eilentscheidungen des Bürgermeisters nach § 65 Abs. 4 GO ist bei einer beabsichtigten Verwendung von Budgetmitteln als Deckung für Maßnahmen im Zuständigkeitsbereich eines anderen Fachausschusses auch eine vorbereitende Beratung im abgebenden Fachausschuss und im Falle widersprechender Empfehlungen der beteiligten Fachausschüsse das koordinierende Votum des Hauptausschusses einzuholen.

§ 5

Der Gesamtbetrag für max. abzuschließende Zinsderivate wird für das Jahr 2022 auf 50 Mio. EUR festgesetzt.

Die kommunalaufsichtliche Genehmigung wurde am erteilt.

(Ende des Satzungstextes)

Stellenplan

Der Stellenplan 2021 (3.863,236 Planstellen) wird zu dem Haushaltsjahr 2022 um die sich aus der ergebenden Stellenplanänderungen (Veränderungsliste) ergänzt und in der sich daraus ergebenden Fassung als

Anlage 3

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2022

festgesetzt: **3.938,746 Planstellen.**

**Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil:
(nur bei nichtöffentlichen Vorlagen)**

| | | |
|----------------------------|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis | einstimmige Annahme | |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | x |

**zu 5.2 Wirtschaftsplan 2022 für den Eigenbetrieb Kurbetrieb Travemünde
Vorlage: VO/2021/10188**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Aufgrund des § 5 Abs. 1 Nr. 5 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 97 der Gemeindeordnung wird durch die Bürgerschaft per Beschluss der Wirtschaftsplan für den Kurbetrieb Travemünde für das Wirtschaftsjahr

2022 gemäß Anlage festgestellt :

1. Es betragen

| | | |
|---------------------------|-------------|------------------|
| 1.1 Im Erfolgsplan | | |
| die Erträge | Euro | 3.641.000 |
| die Aufwendungen | Euro | 4.991.000 |
| die Verlustzuweisung | Euro | 1.350.000 |

| | | |
|-----------------------------|-------------|------------------|
| 1.2 Im Vermögensplan | | |
| die Einzahlungen | Euro | 1.370.500 |
| die Auszahlungen | Euro | 1.370.500 |

2. Es werden festgesetzt:

| | | |
|--|-------------|----------|
| 2.1 der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionsförderungsmaßnahme auf | Euro | 0 |
|--|-------------|----------|

| | | |
|--|-------------|----------|
| 2.2 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | Euro | 0 |
|--|-------------|----------|

| | | |
|---|-------------|----------------|
| 2.3 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | Euro | 900.000 |
|---|-------------|----------------|

| | | |
|---|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft | einstimmige Annahme | x |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | |
| | Vertagung | |
| Ohne Votum | | |

**zu 5.3 Haushaltspläne der Stiftungen HdJ-HGH-JJK-WS-KOD-LW-VT-LA für das Haushaltsjahr 2022
Vorlage: VO/2021/10278**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein werden die Haushaltspläne für das **Haushaltsjahr 2022** wie folgt festgesetzt:

1. für die Stiftung Haus der Jugend

I.

| | | |
|---|--------|-----|
| 1. im Ergebnisplan mit | | |
| einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 71.900 | EUR |
| einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 71.900 | EUR |

| | | | |
|-----------|--|-----------|--------|
| | einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 0 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 3.400 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 2.700 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 0 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 0 | EUR |
| | II. | | |
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |
| 2. | für die Stiftung Heiligen-Geist-Hospital | | |
| | I. | | |
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 1.423.700 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 1.509.000 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 85.300 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 1.315.600 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 1.009.300 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 10.100 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 29.500 | EUR |
| | II. | | |
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |
| 4. | die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 1 | Stelle |
| 3. | für die Stiftung St.-Johannis-Jungfrauenkloster | | |

| I. | | | |
|-----|--|---------|--------|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 290.800 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 462.800 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 172.000 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 290.700 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 461.200 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 100 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 4.300 | EUR |
| II. | | | |
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |
| 4. | die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen auf | 1 | Stelle |

4. für die Westerauer Stiftung

| I. | | | |
|-----|--|--------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 22.800 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 24.400 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 1.600 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 22.800 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 24.400 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 0 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 0 | EUR |
| II. | | | |
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |

5. für die Stiftung Kriegsoferdank

I.

| | | | |
|----|--|---------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 531.300 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 622.000 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 90.700 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 530.800 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 530.800 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 300 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 114.400 | EUR |

II.

| | | | |
|----|--|---|-----|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |

6. für die Stiftung Lübecker Wohnstifte

I.

| | | | |
|----|--|---------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 227.300 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 229.900 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 2.600 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 227.300 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 200.300 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 30.400 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 16.600 | EUR |

II.

| | | | |
|----|--|--|--|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitions- | | |
|----|--|--|--|

| | | | |
|----|---|---|-----|
| | förderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |

7. für die Stiftung Vereinigte Testamente

I.

| | | | |
|----|--|------------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 15.832.500 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 11.219.400 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 4.613.100 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 0 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 9.426.900 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 2.289.000 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 6.329.200 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 3.503.200 | EUR |

II.

| | | | |
|----|--|---|-----|
| 1. | der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 | EUR |
| 2. | der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 | EUR |
| 3. | der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 | EUR |

8. für die Stiftung Lübecker Altstadt

I.

| | | | |
|----|--|-------|-----|
| 1. | im Ergebnisplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Erträge auf | 1.300 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf | 2.100 | EUR |
| | einen Jahresüberschuss von | 0 | EUR |
| | einen Jahresfehlbetrag von | 800 | EUR |
| 2. | im Finanzplan mit | | |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 1.300 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf | 800 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 0 | EUR |
| | einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf | 0 | EUR |

II.

- | | |
|---|-------|
| 1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen | 0 EUR |
| 2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf | 0 EUR |
| 3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 0 EUR |

| | | |
|---|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft | einstimmige Annahme | x |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | |
| | Vertagung | |
| Ohne Votum | | |

| |
|---|
| zu 5.4 Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2022 Vorlage: VO/2021/10304 |
|---|

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Aufgrund des § 98 der Gemeindeordnung für Schleswig-Holstein wird der Haushaltsplan der Kulturstiftung Hansestadt Lübeck für das Haushaltsjahr 2022 wie folgt festgesetzt:

Im Ergebnisplan mit

- einem Gesamtbetrag der Erträge von **2.788.500 €**
- einem Gesamtbetrag der Aufwendungen von **2.788.500 €**
- einem Jahresüberschuss/ Fehlbetrag von **0 €**

im Finanzplan mit

- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **2.663.600 €**
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von **2.628.400 €**
- einem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitions- und Finanzierungstätigkeit **500 €**
- einem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitions- und Finanzstätigkeit **9.900 €**

| | | |
|---|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft | einstimmige Annahme | x |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

**zu 5.5 Wirtschaftsplan 2022 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen (SIE)
Vorlage: VO/2021/10311**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Für den Wirtschaftsplan 2022 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen werden festgestellt:

| | 2022 |
|---|-------------|
| 1. Es betragen | |
| 1.1 Im Erfolgsplan | € |
| die Erträge | 30.024.800 |
| die Aufwendungen | 31.520.100 |
| der Jahresgewinn | 0 |
| der Jahresverlust | -1.495.300 |
| 1.2 Im Vermögensplan | |
| die Einzahlungen auf | 600.200 |
| die Auszahlungen auf | 600.200 |
| 2. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf | 0 |
| 2.1 der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung auf | 0 |
| 2.2 der Höchstbetrag der Kassenkredite auf | 5.188.000 |
| 3. die Stellenübersicht 2022 nebst Änderungsliste (Anlage 8-12) | |

Der Festsetzung des Wirtschaftsplanes 2022 der städtischen SeniorInnenEinrichtungen im Fachbereich 2 – Wirtschaft und Soziales für das Geschäftsjahr 2022 wird gemäß Anlagen 1 – 12 im Rahmen der Haushaltssatzung 2022 zugestimmt.

| | | |
|---|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft | einstimmige Annahme | x |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | 2 |
| | Kenntnisnahme | |

| | | |
|--|------------|--|
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

**zu 5.6 Feststellung des Rechnungsergebnisses der SeniorInnenEinrichtungen (SIE) der Hansestadt Lübeck für das Jahr 2020 und überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln gem. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) für das Produkt SeniorInnenEinrichtungen
Vorlage: VO/2021/10312**

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

1. Der Jahresabschluss der SeniorInnenEinrichtungen der Hansestadt Lübeck für das Geschäftsjahr 2020 wird mit einer Bilanzsumme von € 4.660.250,79, einem Jahresfehlbetrag von € 3.296.143,75 und einem Bilanzverlust von € 3.291.522,60 festgestellt.
2. Der Bilanzverlust 2020 in Höhe von € 3.291.522,60 ist durch die Hansestadt Lübeck auszugleichen.
3. Da der ursprüngliche Haushaltsansatz für den Ausgleich des Bilanzverlustes 2020 der SIE im städtischen Haushalt 2021 nicht ausreichend ist, werden in den nachfolgend aufgeführten Produktsachkonten gem. § 82 Abs. 1 GO überplanmäßig bereitgestellt:

| Produktsachkonto | Textbezeichnung | Haushaltsjahr | Betrag |
|-------------------------|--|----------------------|---------------|
| 315201000.5315000 | SeniorInneneinrichtungen, Zusch. an verb. Untern. | 2021 | 673.323 € |

Deckung:

| Produktsachkonto | Textbezeichnung | Haushaltsjahr | Betrag |
|-------------------------|------------------------------------|----------------------|---------------|
| 312101000.5461100 | SGB II, LB. n. §22 Abs 1 SGB II | 2021 | 673.323 € |

Erläuterungen zur Deckung:

Die für 2021 im Produkt 312101000 geplanten Mittel zur Leistungsgewährung im Bereich der Kosten der Unterkunft werden aufgrund einer absehbaren positiven Entwicklung nicht in vollem Umfang benötigt werden.

| | | |
|---|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft | einstimmige Annahme | x |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

zu 5.7 **2. Satzung zur Änderung der Satzung der Hansestadt Lübeck über die Erhebung von Beiträgen für die Herstellung, den Ausbau, Umbau und die Erneuerung von Straßen, Wegen und Plätzen in der Hansestadt Lübeck vom 09.12.2014**
Vorlage: VO/2020/09090

- dieser TOP ist versehentlich auf die TO gelangt –

zu 5.8 **Überplanmäßige Bereitstellung von Haushaltsmitteln gem. § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung (GO) für die Produkte Tagespflege und Planung und Bezuschussung KiTa**
Vorlage: VO/2021/10340

Auf Nachfrage des AM Rathcke betreffend die Deckungsmöglichkeit der zusätzlich benötigten Haushaltsmittel aus dem Produktsachkonto 365001.4480000 in einer Höhe von circa 4 Millionen Euro führt Herr Bürgermeister Lindenau erläuternd aus, dass der Rechtsanspruch auf diese Mittel erst im Laufe des Jahres entstanden sei und daher noch nicht bei der Haushaltsaufstellung berücksichtigt gewesen sei.

Beschluss:

In den nachfolgend aufgeführten Produktsachkonten werden **im Haushaltsjahr 2021** gem. § 82 Abs. 1 GO folgende zusätzliche Haushaltsmittel überplanmäßig bereitgestellt:

| Produktsachkonto | Textbezeichnung | Betrag |
|-------------------------|---|--------------------|
| 365001.5318001 | Planung und Bezuschussung Kita, Zusch.f.lfd.Zw.soz.o.ähnl.Einr. | 5.600.000 € |
| 365001.5452000 | Planung und Bezuschussung Kita, Erstattungen an Gemeinden | 334.000 € |
| 361003.5315000 | Tagespflege, Zuw.u.Zusch.f.lfd.Zw.verb.Untern | 135.000 € |
| 361003.5331001 | Tagespflege, Jugendhilfe außerh.v.Einrichtung | 2.100.000 € |
| | mithin insgesamt | 8.169.000 € |

Die Deckung erfolgt aus nachstehenden Produktsachkonten:

| Produktsachkonto | Textbezeichnung | Betrag |
|-------------------------|---|--------------------|
| 111023.5291000 | Leitung, Controlling, Dienste FB 4, Aufwendungen f. Werbung, Info, Dokumentation; geringere Aufwendungen als geplant | 25.000 € |
| 361001.5331001 | Entgeltermäßigung Kindertagesbetreuung, Jugendhilfe außerh.v. Einrichtungen geringere Aufwendungen als geplant | 200.000 € |
| 361003.4211000 | Tagespflege, Kostenbeiträge, Aufwundersersatz (Elternbeiträge); höhere Erträge als geplant | 1.150.000 € |
| 365001.4480000 | Planung und Bezuschussung Kitas, Kostenerstattungen Bund; realisierte aber nicht geplante Erträge nach SGB IX | 4.070.000 € |
| 365001.4482000 | Planung und Bezuschussung Kitas, Kostenerstattungen Land; Kostenerstattungen von Gemeinden; höhere Erstattungen als geplant | 750.000 € |
| 365001.4140000 | Planung und Bezuschussung Kitas, Zuw.u.Zuschüsse v. Bund; nicht geplante Erstattung vom Bund | 83.100 € |
| 363002.5332001 | Familienhilfen/Jugendamt, Jugendhilfe innerh.v. Einrichtungen; Geringere Aufwendungen als geplant | 500.000 € |
| 365002.5241005 | Städtische Kindertageseinrichtungen; Aufwendungen f. Reinigung d.Grundst., baul. Anlagen geringere Aufwendungen als geplant | 100.000 € |
| 365001.4421000 | Erträge aus Verkauf; nicht geplante Erträge | 5.000 € |
| 363002.50120001 | Geringere Personalkosten – Bereich Familienhilfen / Jugendamt als geplant | 300.000 € |
| 362002.50120001 | Geringere Personalkosten – Jugendarbeit. als geplant | 100.000 € |
| 365001.50120001 | Geringere Personalkosten Planung und Bezuschussung Kita als geplant | 32.000 € |
| 271001.5019001500 | Geringere Personalkosten (coronabedingt geringere Honorarkosten) Volkshochschule als geplant | 400.000 € |
| 611001.4121000 | Die Deckung erfolgt aus dem unter VO-Nummer VO/2021/09636 beschlossenen Corona-Hilfsfonds | 453.900 € |
| | mithin insgesamt | 8.169.000 € |

**Beschlusstext zur Bekanntgabe im öffentlichen Teil:
(nur bei nichtöffentlichen Vorlagen)**

| | | |
|---|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis als Empfehlung an die Bürgerschaft | einstimmige Annahme | x |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | 1 |
| | Kenntnisnahme | |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

zu 5.9 Projektfreigabe "Grundschule am Koggenweg - Neubau Mensa mit Ganztagsräumen" Koggenweg 1, 23558 Lübeck, über 175.000,- EUR
Vorlage: VO/2021/10254

Keine Wortmeldung.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird ermächtigt, mit der Baumaßnahme „Grundschule am Koggenweg – Neubau Mensa mit Ganztagsräumen“ auf der Grundlage der eingereichten und vorliegenden EW-Bau zu beginnen.

| | | |
|----------------------------|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis | einstimmige Annahme | x |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

zu 5.10 NEU: öffentl. Beratung des TOP 14.1 Mittlere Wallhalbinsel - Beauftragung städtebauliches Konzept zu den Inhalten und Zielen des Konzeptes

Keine Wortmeldung.

| | | |
|----------------------------|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis | einstimmige Annahme | |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | x |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

zu 6 Überweisungsaufträge aus der Bürgerschaft

zu 6.1 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Die Unabhängigen, DIE LINKE, FREIE WÄHLER & GAL: Haushalt auf Klimaschutz ausrichten
Vorlage: VO/2021/10077

- es erfolgt eine gemeinsame Beratung mit TOP 6.1.1 –

Das stellv. AM Dr. Flasbarth spricht sich für die Sicherstellung der Zielerreichung aus. AM Lengen gibt Erläuterungen zum Änderungsantrag.

Es diskutieren hierzu im weiteren Verlauf AM Luetkens, AM Simon, AM Lehrke, das stellv. AM Dr. Flasbarth, AM Jenniches, AM Rathcke und AM Prieur.

Der Vorsitzende lässt zunächst über den Änderungsantrag unter TOP 6.1.1 abstimmen.

**Der Hauptausschuss stimmt mehrheitlich
(8 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 1 Enthaltung)
dem Änderungsantrag zu.**

Die Abstimmung über den Antrag unter 6.1 wird mit der mehrheitlichen Annahme des Änderungsantrages unter TOP 6.1.1 entbehrlich.

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Haushaltsplanung in Lübeck ab dem Haushalt 2023 grundlegend umzugestalten:

1. Damit Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit langfristig Einzug in die städtische Haushaltsplanung finden, wird die Erreichung der Klimaneutralität der Stadt als Leitziel ausgegeben. Die Haushaltsaufstellung soll dem beschlossenen Ziel der Reduktion der Treibhausgasemissionen um 50% bis 2030 im Vergleich zu 2019 ebenso dienen, wie der schnellstmöglichen Einleitung der Schritte zur vollständigen Klimaneutralität im Anschluss.
2. Die von der Stadt beschlossene Prioritätensetzung für Investitionen

(heute: 1. Öffentlich-rechtliche Verpflichtung wie Brandschutz, Verkehrssicherung usw. 2. Bestehende vertragliche oder gesetzliche Verpflichtungen 3. Fortführung laufender Maßnahmen 4. Vermeidung von Folgekosten 5. Einnahmen generieren, wie z.B. Fördermöglichkeiten, Rentierlichkeit 6. Synergieeffekte durch (organisatorische) Bündelung von Maßnahmen)

wird geändert und das Erreichen der Klimaneutralität sowie die Durchführung von Klimaanpassungsmaßnahmen in die Prioritätenliste vor der aktuellen Ziffer 3. aufgenommen.

3. Der Bürgermeister wird beauftragt, zum Haushalt 2023 ein auf sieben Jahre angelegtes Tragfähigkeitskonzept vorzulegen, das aufzeigt, welche Aufwendungen im Investitionshaushalt und im konsumtiven Haushalt zur Erreichung der beschlossenen Klimaziele, für Klimaanpassungsmaßnahmen und zur Abfederung sozialer Härten erforderlich sind. Die Investitionsaufwendungen sind in die mittelfristige Finanzplanung einzustellen. Spätestens zum Haushalt 2028 ist das Tragfähigkeitskonzept um eine Planung zu ergänzen, welche Aufwendungen zur Erreichung vollständiger Klimaneutralität nötig sind.

| | | |
|--|---------------------|---|
| | einstimmige Annahme | |
| | Ablehnung | x |

| | | |
|----------------------------|---------------|--|
| Abstimmungsergebnis | Ja-Stimmen | |
| | Nein-Stimmen | |
| | Enthaltungen | |
| | Kenntnisnahme | |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

**zu 6.1.1 AM Oliver Prieur (CDU) + AM Peter Petereit (SPD) - Änderungsantrag zu:
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN, Die Unabhängigen, DIE LINKE, FREIE WÄHLER &
GAL: Haushalt auf Klimaschutz ausrichten
Vorlage: VO/2021/10077-01**

- siehe Protokollierung unter TOP 6.1 -

Beschluss:

Der Bürgermeister wird beauftragt, die Haushaltsplanung in Lübeck ab dem Haushalt 2023 im investiven und konsumtiven Teil nach den folgenden Grundsätzen aufzustellen:

1. Das Ziel der Klimaneutralität und die Nachhaltigkeit sollen noch stärker Einzug in die städtische Haushaltsplanung finden. Die jeweilige Haushaltsaufstellung soll der von der Lübecker Bürgerschaft beschlossenen Reduktion der Treibhausgasemissionen dienen, mit dem Ziel, für die Hansestadt Lübeck eine vollständige Klimaneutralität zu erreichen.

Nachhaltigkeit kann dabei nur unter ausgewogener Berücksichtigung der ökologischen, ökonomischen und sozialen Aspekte (Nachhaltigkeitsdreieck) erreicht werden. Entsprechend sind diese Aspekte bei der Haushaltsplanung zu berücksichtigen.

2. Bei Investitionen ist sicherzustellen, dass nach dem Stand der Technik klimaschonende Planungen und Bauverfahren umgesetzt werden.
3. Im Haushalt der Hansestadt Lübeck ist ab 2023 in der mittelfristigen Finanzplanung darzustellen, welche Investitionsmaßnahmen den Klimaschutzziele in welchem Umfang entsprechen. Darüber hinaus ist aufzuzeigen, welche Aufwendungen im Investitionshaushalt und im konsumtiven Haushalt zur Erreichung der beschlossenen Klimaziele, für Klimaanpassungsmaßnahmen und zur Abfederung sozialer Härten erforderlich sind, um das angestrebte Ziel bis 2030 zu erreichen. Basis für die Bewertung sind die im Rahmen der Zertifizierung zur Europäischen Energie- und Klimaschutzkommune (eea Prozess) definierten Standards.

| | | |
|----------------------------|-----------------------|---|
| Abstimmungsergebnis | einstimmige Annahme | |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | 8 |
| | Nein-Stimmen | 6 |
| | Enthaltungen | 1 |
| | Kenntnisnahme | |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

**zu 6.2 BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN: Bereitstellung von technischem Equipment für Hybridsitzungen im Rathaus
Vorlage: VO/2021/10350**

Herr Bürgermeister Lindenau empfiehlt, die Zielsetzung des Antrages als Prüfauftrag an die Verwaltung zu geben.

AM Akyurt begrüßt den Vorschlag, bittet jedoch um Benennung eines Zeitfensters zur Erledigung.

Es sprechen Herr Bürgermeister Lindenau und AM Lehrke.

AM Akyurt bittet darum, ein entsprechendes Ergebnis des Prüfauftrages spätestens bis zur letzten Sitzung des Hauptausschusses im Jahr 2021 vorzulegen.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, die Zielsetzung des Antrages als Prüfauftrag an die Verwaltung zu geben.

Der Hauptausschuss stimmt einstimmig dem Verfahren zu.

Beschluss:

Um Veranstaltungen, Sitzungen oder sonstige Tagungen im Rathaus (losgelöst von den Gremiensitzungen) auch in Form sog. Hybridsitzungen durchführen zu können, wird der Bürgermeister beauftragt, in der Großen Börse, im Bürgerschaftssaal, im Mittelsaal und ggf. weiteren Räumlichkeiten entsprechendes technisches Equipment für die Bild- und Tonübertragung zur Verfügung zu stellen. Der Bürgermeister wird zudem gebeten, einen Vorschlag zu unterbreiten, ob die Nutzung des Equipments als fester Bestandteil der Raumbuchung oder zur separaten Leihe bzw. Miete angeboten wird.

**zu 6.3 DIE LINKE: Zusätzliche Mittel für Vereine und Verbände mit Budgetverträgen bei Personalübergang aus Alters- und/oder Krankheitsgründen
Vorlage: VO/2021/10359**

Es sprechen AM Lehrke und AM Luetkens.

Beschluss:

Die Bürgerschaft möge beschließen:

Alle Vertragspartner*innen, die entweder jährliche Zuwendungen oder mehrjährige Budgetverträge erhalten haben, beim geplanten Personalübergang aus Alters- und/oder Krankheitsgründen finanziell zu unterstützen.

Es werden die Mehrkosten für die Nachfolger*innen im Jahr vor dem Renteneintritt in voller Höhe übernommen.

| | | |
|----------------------------|-----------------------|----|
| Abstimmungsergebnis | einstimmige Annahme | |
| | einstimmige Ablehnung | |
| | Ja-Stimmen | 1 |
| | Nein-Stimmen | 13 |
| | Enthaltungen | 1 |
| | Kenntnisnahme | |
| | Vertagung | |
| | Ohne Votum | |

Der Hauptausschuss lehnt den Antrag mehrheitlich ab.

| |
|---|
| zu 7 Anträge von Ausschussmitgliedern |
|---|

| |
|--|
| zu 7.1 Antrag von AM Oliver Prieur (CDU): Gewerbesteuerhebesatz temporär senken Vorlage: VO/2021/09858 |
|--|

- *der Antrag wurde vor Eintritt in die Tagesordnung zurückgezogen –*

| |
|---------------------------------|
| zu 8 Gleichstellung |
|---------------------------------|

| |
|--------------------------------|
| zu 9 Verschiedenes |
|--------------------------------|

Es liegt nichts vor.

| |
|---|
| zu 10 Ende des öffentlichen Teils |
|---|

Der Vorsitzende schließt um 19:06 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung. Die Öffentlichkeit und alle nicht zur Teilnahme Berechtigten verlassen den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird um 19:08 Uhr vom Vorsitzenden mit dem nichtöffentlichen Teil fortgesetzt.

| |
|---|
| zu 16 Bekanntgabe der im nicht öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse |
|---|

Der Vorsitzende teilt mit, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung Berichte und Vorlagen der Bürgermeisters beraten wurden.

Lübeck, den 27. Oktober 2021

Peter Petereit
Vorsitzende/r

Nadine Markmann
Protokollführung